

in der „Neuen Alpina“ 1821 und 1827 gebotenen, von durchaus selbständiger Kritik zeugenden Veröffentlichungen bilden neben Sauters Resultaten die Hauptgrundlage für die floristische Kenntnis Vorarlbergs; später, bis zu seinem im Februar 1850 erfolgten Ableben besuchte er noch immer zu verschiedenen Malen das Land, kam speciell auch zum Lünensee, dann in das Gampadelsertal des Montavon (Tilisuna-Alpe, Weiße Wand) und entdeckte noch 1847 *Aldrovandia vesiculosa* im Bodenseeried. Außer dieser constatierte er als Erster für das Gesamtgebiet *Dianthus caesius*, *Isnardia palustris*, *Hydrocotyle vulgaris*, *Lysimachia thyrsoiflora*, *Kickxia spuria* und *Viola montana*. Zu der schon von ihm (1 [1821] p. 92) angeführten *Sagittaria sagittifolia* findet sich in seinem Herbar die Bemerkung: „prope Fussach legit et communicavit Berfler scriba“.

Das Jahr 1817 brachte die Reise des Freiherrn Moÿ de Sons von München nach Meran und Trient, Friedr. Christian Hornschuchs bryologische Excursion in das Tauerngebiet ¹⁾ und den Ausflug Christian Ludolf Treviranus' über Innsbruck, Brixen, Bozen, Trient zum Monte Baldo. Gelegentlich seiner italienischen Reise 1817—1819 bestieg der Pflanzengeograph Joachim Frederik Schouw ²⁾ mit C. Pollini den Monte Bondone bei Trient (Pollini 3 II. [1822] p. 23) und den Monte Baldo. Im September 1818 kam Friedrich Gottlieb Bartling ³⁾ von Heiligenblut nach Lienz, im Mai 1819 Franz Gabriel Graf v. Bray nach Meran und Vinschgau. 1821 erschien das Werk von Franz Anton v. Braune: „Salzburg und Berchtesgaden“ mit Pflanzenlisten von folgenden Punkten des östlichen, ehemals zum Kronlande Salzburg gehörigen Tirol: Gerlosstein, Greiner, Waxegger Bergmähder (nach Moll), Hohe Salve, Brunngebirge, Rettenstein (Letztere [oder alle drei?] nach Wolfgang Hechenberger ⁴⁾), Matreier Tauern (nach Wulfen, Haenke etc.).

Wichtige Bereicherung erfuhr die botanische Landeskunde wieder durch die Tätigkeit Pietro Cristofori's, Apothekers in Rovereto in den Jahren 1817—1823. Wir verdanken ihm

¹⁾ S. V. Bd. p. XV. ²⁾ S. I. Bd. p. 400. ³⁾ S. I. Bd. p. 353.

⁴⁾ Geb. 5. Februar 1770 zu Jochberg, Kaplan in Chiemsee, später geistl. Rat und Dechant in Straßwalchen; s. auch H. 1 p. 1179.